

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	11
„Die Angst“ – zur Aufgabe der Pädagogik	17
1 Von der Schwierigkeit der Bedeutung oder: Zur Etikettierungsperspektive und deren Relevanz für die vorliegende Arbeit	19
1.1 Voraussetzung: Erfahrung	19
1.2 Folge I: Erste Fragen.....	19
1.3 Folge II: Reflexion und Theorie – Erörterung der Etikettierungsperspektive.....	21
1.3.1 Ein kurzer Überblick.....	21
1.3.2 Zu den Grundlagen der Etikettierungs- perspektive und ihrer Relevanz für die Analyse des Wissens über Ängste.....	23
1.3.3 Zur Dimension der Definition und deren Inhalt.....	26
1.3.4 Zur Dimension der Macht.....	30
1.4 Ein erster Schluss.....	33
2 Von der Schwierigkeit professioneller Standards in der Sozialen Arbeit	35
3 Von der Schwierigkeit eines angemessenen Begriffs der Gesellschaft oder: Zum Konzept der sozialen Ausschließung	41
3.1 Einleitung.....	41
3.2 Zur Auseinandersetzung um „soziale Ausschließung“	42
3.2.1 Zur Entdeckung des Begriffs der „sozialen Ausschließung“	42
3.2.2 Zu den (mindestens) zwei Varianten, „soziale Ausschließung“ zu denken	43
3.2.3 Sozialer Ausschluss – zur Bedingung von Erwerbsarbeit ...	47
3.2.4 Selektion – zur Funktion von Schule	51
3.2.5 Zur professionellen Ideologie der Sozialarbeit und einem kritischen Konzept von sozialer Ausschließung	55
3.2.6 Schluss.....	57

4	Zur Bedeutung der Unterscheidung von Angst und Furcht im Alltagswissen und in Angeboten der Philosophie.....	59
4.1	Einleitung.....	59
4.2	Angst und Furcht im Alltagsverständnis.....	59
4.3	„Die Angst“ bei Sören Kierkegaard.....	63
4.4	„Die Angst“ bei Martin Heidegger	73
4.5	„Die Angst“ bei Ernst Bloch.....	77
4.6	Fazit	80
5	Zur Enteignung philosophischer Konzepte „der Angst“ durch psychologische Theoriebildung.....	83
5.1	Sigmund Freud, die Psychoanalyse und „die Angst“.....	84
5.1.1	„Die Angst“, die eine „Neurose“ sei, in Freuds früher Angsttheorie.....	86
5.1.2	„Die Angst“, die eine „Neurose“ sei, in Freuds später Angsttheorie.....	91
5.1.3	Zur Bestimmung des Unbestimmten „der Angst“ bei Freud.....	96
5.1.4	Zur Unterscheidung von Angst und Furcht bei Freud im Vergleich zu Kierkegaard, Heidegger und Bloch	97
5.1.5	Zur Bestimmung „der Angst“ in „Das Unbehagen in der Kultur“.....	98
5.1.6	Zur Bestimmung der vier Merkmale „der Angst“ bei Freud.....	104
5.2	„Die Angst“ bei Dieter Duhm.....	105
5.3	„Die Angst“ bei Holger Bertrand Flöttmann	111
5.4	„Die Angst“ bei Fritz Riemann.....	114
5.5	John Broadus Watson, der Behaviorismus und „die Angst“.....	118
5.5.1	„Die Angst“, die eine „Störung“ sei, im Behaviorismus....	119
5.5.2	Zum Begriff der „operanten Konditionierung“ bei Burrhus Frederic Skinner und dessen Nicht-Bezug zu einem Willen	123
5.5.3	Zur Kritik am Behaviorismus	125
5.6	„Die Angst“, die eine „Störung“ sei, im DSM-IV	128
5.7	„Die Angst“ in der Verhaltenstherapie am Beispiel der „Sozialen Phobie“ bei Stangier/Heidenreich/Peitz und der „sozialen Unsicherheit“ bei Petermann/Petermann.....	139
5.7.1	Zu den Gegenmitteln gegen „die Angst“, die eine „Störung“ sei.....	147

6	„Die Angst“ in Ratgebern.....	155
6.1	Einleitung.....	155
6.2	Welchen Rat man von einem Ratgeber (nicht) erwarten kann.....	155
6.3	„Die Angst“, die zu „überwinden“ sei	158
6.4	„Die Angst“, „die Anpassung“ und „das Glück“	159
6.5	Zur Diskussion der Elternratgeber über „die Angst“	163
6.5.1	Zum Suchen und Finden der Untersuchungsgegenstände.....	165
6.5.2	Zum Bild des sich-ängstigenden Kindes – oder: Zum Zusammenhang von Angst und blonden Haaren	168
6.5.3	Eine Typisierung der Eltern-Ratgeber zu „der Angst“.....	172
6.5.4	Die Vertreterinnen dieser drei Typen im Vergleich.....	176
6.5.5	Die Ratgeber im direkten Vergleich	179
7	Resümee	205
7.1	Einleitung.....	205
7.2	Rückblick.....	206
7.3	Schluss	213
7.3.1	„Die Angst“ als Aufgabe für Pädagogik und Soziale Arbeit.....	214
Literatur	221